

II-7835 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3852 /J

1992 -11- 30

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Schwimmer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und  
Konsumentenschutz  
betreffend "Errichtung eines 20-Meter-Kondoms"

Die Wochenzeitschrift "Profil" (Nr. 49 vom 30.11.1992) berichtet unter der Rubrik "Gesellschaft" von dem aktuellen Stand der AIDS-Aufklärung und über das Sexualverhalten der Österreicher und insbesondere der österreichischen Jugend.

Im letzten Absatz dieses Artikels verspricht der Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz "weiter zu versuchen, mit provokanten Äußerungen die Köpfe zu öffnen und Betroffenheit zu wecken". Und weiter heißt es im Profil: "Nach seinen (Ausserwinkler's) Vorschlägen, Gratiskondome in den Schulen zu verteilen und Homosexuellen die Ehe zu ermöglichen, will der AIDS-Aktivist diesen Dienstag, am Welt-AIDS-Tag, ein 20 Meter hohes rosa Kondom vor seinem Ministerium aufblasen."

Die unterfertigten Abgeordneten sind der Ansicht, daß ein grundsätzlich wichtiges Anliegen, die Aufklärung über die Risiken des ungeschützten Geschlechtsverkehrs, durch diese geplante Aktion der Lächerlichkeit Preis gegeben wird und richten daher an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz folgende

-2-

## A N F R A G E:

- 1) Entsprechen die oben angeführten Zitate dieses Artikels der Wahrheit?
- 2) Wenn ja: Welche Firma wurde mit der Herstellung dieses Kondoms beauftragt und welche Kosten entstehen dadurch dem Steuerzahler?
- 3) Welchen erkennbaren und meßbaren positiven Effekt erwarten Sie sich für die Bekämpfung der tödlichen Immunschwäche durch diese Aktion?